



Crossing Team macht Station in Röslau

Eine Woche hat das Crossing-Team, eine christliche Wohngemeinschaft aus Puschendorf bei Nürnberg, in Röslau verbracht. Dabei ging es vor allem um das Nachdenken über das Neue im Leben und über Dinge, die passiert sind. Hierzu gestaltete Marcus Dressel einen Themenabend mit dem Titel „Anpfiff! Das Leben beginnt!“. Marcus Dressel ist Leiter des Christlichen Jugendbundes Bayern (CJB) und begleitete das Crossing-Team in Röslau. Das Crossing-Team besteht aus elf jungen Leuten, die ein freiwilliges soziales Jahr leisten. „Crossing“, abgeleitet von dem englischen Wort

„Cross“ – „Kreuz“, heißt für sie, bewusst ein Jahr für Gott investieren und dazu ihre Gaben und Fähigkeiten in diakonischen Einrichtungen oder für missionarische Projekte einzusetzen. Beim Sommerbistro in und um das Röslauer Gemeindehaus erzählten die jungen Leute von ihren Erfahrungen und begeisterten mit ihrer fröhlichen und erfrischenden Art. Mit von der Partie waren auch einigen Röslauer Vereine, etwa die Karategruppe des Turnvereins. Am gestrigen Sonntag gestalten die Jugendlichen einen Gottesdienst zum Thema „Was bringt's?“. *Text und Foto: Bessermann*

Feuerwehr blickt auf 150 Jahre zurück

Bei der großen Jubiläumsfeier in Nagel berichtet Kommandant Markus Meyer von den Begebenheiten in den letzten eineinhalb Jahrhunderten. Zum Geburtstag gratulieren Gäste aus der ganzen Region.

Von Karin Klement

Nagel – Mit Hunderten Besuchern und reichlich Prominenz hat die Feuerwehr Nagel ihr 150jähriges Bestehen gefeiert. Besonders froh waren Bürgermeister Theo Bauer und erster Kommandant Markus Meyer, dass auch viele ehemalige Verantwortungsträger der Nagler Wehr zum Jubiläum gekommen waren. Auch zahlreiche Abordnungen der Nachbarwehren wollten ihren Nagler Kollegen gratulieren.

„Ende der 80er-Jahre war unsere Ausrüstung buchstäblich am Hund.“

Kommandant Markus Meyer

Kommandant Markus Meyer blickte noch einmal auf die Geschichte der Feuerwehr in Nagel zurück. Breits 1862 sei in Reichenbach eine Freiwillige Feuerwehr gegründet worden. Wie fortschrittlich die damaligen Verantwortlichen gewesen seien, verdeutliche die erste Anschaffung: eine Handdruckspritze.

Zu weiteren Feuerwehrgründungen kam es 1876 in Mühlbühl und 1884 in Nagel. „Im Jahr 1943 wurden die drei Wehren unserer Gemeinde dann in Mühlbühl zusammenge-

legt“, sagte der Kommandant. Die Wehr in Mühlbühl habe damals die modernste Ausstattung und die leistungsfähigste Mannschaft besessen. Bis in die 80er Jahre seien nur Aktive aus Mühlbühl und Reichenbach in der Nagler Wehr aktiv gewesen. „Dies führte damals zu dem heftig umstrittenen Schild ‚Feuerwehr Mühlbühl‘, das über der Fahrzeughalle im alten Gerätehaus angebracht war. Trotz des Schildes stießen aber später immer mehr Feuerwehrdienstleistende aus Nagel zu uns“, berichtet Meyer. Als Zugfahrzeug für den Anhänger der Mühlbühler Wehr schaffte die Gemeinde 1960 einen Dodge-Geländewagen vom amerikanischen Militär an, welcher bis 1969 im Dienst war.

Ende der 80er Jahre brachen bittere Zeiten für die Aktiven an. Wie Meyer berichtete, vernachlässigte die Gemeinde die Wehr immer mehr. „Unsere Ausrüstung war buchstäblich am Hund, sogar wegen ein paar Batterien für Taschenlampen gab es lange Diskussionen.“ Erst mit dem Amtsantritt von Bürgermeister Franz Kilgert „und besonders mit seinem amtierenden

Nachfolger Theo Bauer“ habe sich die Situation grundlegend verbessert. „Plötzlich bekamen wir Handfunkgeräte, jeder Aktive eigene Stiefel und in der Fahrzeughalle konnte nachts Licht angeschaltet werden. Auch eine Zentralheizung und Toiletten mit Wasserspülung gab es endlich.“

Im Jahre 1993 ist laut Meyer das neue Löschfahrzeug 8/6 angeschafft worden, welches damals seiner Zeit



Bürgermeister Theo Bauer gratuliert Kommandant Markus Meyer zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Nagel. *Foto: Klement*

Bisher erst ein Ehrenkommandant

Kommandant Markus Meyer blickte auch auf die Kommandanten zurück. Der erste bekannte Kommandant war Isidor Diemel von 1872 bis 1883. Danach übernahm das Amt bis 1900 Josef Brunner. Weiter standen an der Spitze: Heinrich Pöllmann von 1902 bis 1919, Michael Scharf von 1919 bis 1923, Franz Pöllath von 1923 bis 1942, Hans König von 1943 bis

1945, Michael Küffner von 1947 bis 1952, Wolfgang Sticht von 1952 bis 1958, Ludwig Schindler von 1958 bis 1962. Ludwig Steinhäuser, genannt Mauth-Luk war 1962 bis 1993 Kommandant. Er wurde zum bisher einzigen Ehrenkommandanten der Feuerwehr Nagel ernannt. „Ihm haben wir viel zu verdanken“, betonte Meyer.

voraus war und auch heute noch voll seine Funktion erfüllt. „Gleichzeitig wurde ein neues Gerätehaus eingeweiht, und wir hatten endlich die Möglichkeit eine seriöse und leistungsfähige Feuerwehr zu werden.“

Die Einsatzzahlen und der Ausbildungsaufwand hätten damals kräftig

zugenommen. Dies hat nach Meyers Worten dazu geführt, dass viele ältere Mitglieder den aktiven Dienst nach und nach quittierten. „Wir jungen Leute mussten uns Kenntnisse und Erfahrungen erst aneignen, hatten allerdings den Vorteil, dass uns keine alteingefahrenen Bräuche oder

Verhaltensweisen behinderten.“ Die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges 1995 habe die Abkehr von alter Technik bedeutet, sagte Meyer und erinnerte an Erlebnisse aus vergangener Zeit und verschiedener Einsätze.

Markus Meyer bekleidet seit 2005 das Amt des ersten Kommandanten und ist stolz auf die vielen engagierten und fähigen Mitglieder. In seiner Amtszeit wurde die Ausrüstung mit einem schweren Rettungssatz, weiteren Atemschutzgeräten, Wasserwerfern, Rettungsplattform, Schmutzwasserpumpe, Wärmebildkamera und vielem mehr erweitert.

Bürgermeister Theo Bauer sagte, dass die heutige Zeit eine Ellbogenzeit sei. „Aber die Feuerwehr zeigt, dass es auch anders geht. Denn Feuerwehrmann zu sein ist eine Auszeichnung. Wer für andere da ist, und das 24 Stunden am Tag, der muss gute charakterliche Eigenschaften besitzen. Ihr seid unser Ruhekiten, und wir danken euch für eure Verlässlichkeit.“

Im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes Wunsiedel gratulierte Kreisbrandrat Gerhard Bergmann zum 150jährigen Bestehen des Feuererschutzes in Nagel. „Feuerwehr heißt nicht nur Retten, Löschen, Bergen und Schützen, sondern auch kulturelles Engagement in den Gemeinden aufrecht zu erhalten.“

Landtagsabgeordneter Martin Schöffel wies darauf hin, wie wichtig der Dienst am Mitmenschen ist. „Frauen und Männer, die helfen und eingreifen, sind das großartigste, was unsere Gesellschaft zu bieten hat.“

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der „Ponaders Michl mit seinen Boum“.

Viele Veranstaltungen in den Ferien

Wunsiedel – Das Jugendzentrum Wunsiedel, die Lernstube, das Mehrgenerationenhaus und der Lernort Natur-Kultur haben für den Sommer wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche vorbereitet. Laut einer Pressemitteilung sind für alle Altersgruppen interessante Veranstaltungen oder Kurse dabei: unter anderem Filzen, Angeln, Schattentheater, Ferienfliegen, Radtour, Foto- und Inlinerkurs, T-Shirts-Design, Nachtwandern und vieles mehr.

Besonders interessant für berufstätige Eltern sind die Angebote der ganztägigen Kinderbetreuung, die das Team vom Mehrgenerationenhaus und vom Lernort Natur-Kultur organisieren. Jeden Tag gibt es für die Kinder den ganzen Tag über Spiele,

Sport und interessante Kurse. Seit einiger Zeit liegen die Programmhefte an allen bekannten Stellen in der Stadt Wunsiedel aus und wurden zusätzlich noch in den Schulen verteilt.

Weitere Informationen sind im Internet auf der jeweiligen Homepage der Stadt Wunsiedel und des Jugendzentrums zu finden.

Anmeldungen möglich

Anmeldungen zu allen Ferienangeboten werden ab sofort tagsüber am Lernort Natur-Kultur (09232/9199950), im Mehrgenerationenhaus (09232/602107) sowie ab 18 Uhr im Jugendzentrum (09232/6888 oder 170/5692010) entgegengenommen.

Notdienste

■ Notrufe

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112

■ Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Augenärztlicher Notfalldienst: 0700/01001414

■ Apotheken

Sonnen-Apotheke Marktredwitz, 00231/2203, Saale-Apotheke, Schwarzenbach an der Saale.

■ Krankenhäuser

Marktredwitz
Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr.
Selb
Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr.

■ Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 und Telefon 0800/1110222

Anschlagtafel

Montag, 15. Juli

■ Wunsiedel

Aphasiker-Zentrum Oberfranken, 14 bis 16 Uhr, AOK, Treffen der Selbsthilfegruppe Wunsiedel.

IFL Fichtelgebirge, 18.30 Uhr, Wanderparkplatz Zeitelmoosbrücke, Lauf-, Walking- und Nordic-Walking-Treff und Nordic-Walking-Kurs für Anfänger.

Modellbahnwelt-Sechsamterland, 19 bis 22 Uhr, Clubabend.

TV, 19.45 Uhr, Turnhalle des Gymnasiums, Volleyball für jedermann.

■ Tröstau

ATG, 17 Uhr, Gaststätte Siebenstern, Stammtisch.

Fichtelgebirgsverein, 19 Uhr, Parkplatz Petzelweiher, Nordic Walking.

■ Nagel

TTT Nagel 04, 18 bis 20 Uhr, Schulturnhalle, Tischtennistraining Jugend.

TTT Nagel 04, 20 bis 22 Uhr, Schulturnhalle, Tischtennistraining Herren.

■ Röslau

TV, 20 Uhr, Turnhalle, Fitness für Frauen und Männer.

■ Marktletuhen

ASV, 19.30 bis 20.30 Uhr, Gymnastik, Prävention und Sensomotorik.

Turnerbund, 19.45 Uhr, Sporthalle Turnerbund, Core & More.

■ Weißenstadt

Turnverein 1865, 17 bis 18.30 Uhr, Schulturnhalle, Volleyball Jugend.

Turnverein 1865, 17.30 bis 19 Uhr, Angerturnhalle, Tischtennis Jugend.

Turnverein 1865, 18 bis 19 Uhr, Schulturnhalle, Karate Kindertraining.

Turnverein 1865, 19 bis 20.30 Uhr, Schulturnhalle, Karate Männer, Frauen, Jugend.

■ Kirchenlamitz

Turnverein 1887, 15.30 Uhr, Turnerheim, Mutter-Kind-Turnen, ab 16.30 Uhr Kleinkinderturnen 3 bis 6 Jahre.

■ Niederlamitz

TSV, 19 bis 20 Uhr, TSV-Halle, Speed-Boxing, 20 Uhr, Rückengymnastik.

■ Marktredwitz

Diakonie Hochfranken, Suchtberatung, Montag bis Donnerstag von 10.30 Uhr bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter 09231/63434.

Hier ist was los

In Selb und Kirchenlamitz ist heute Endspurt bei den Wiesenfesten.

E-Mail: event@frankenpost.de

Viele weitere Termine finden sich auf unserer Internetseite

www.frankenpost.de/event

Kino

Montag, 15. Juli

■ Cineplanet Marktredwitz

Die Unfassbaren - Now you see me (FSK 12) 19.30 Uhr.

Ich - Einfach unverwundlich 2.3D (FSK 0) 19.30 Uhr.

Systemfehler - Wenn Inge tanzt (FSK 6) 20 Uhr.

Taffe Mädels (FSK 12) 20 Uhr.

World War Z 3D (FSK 16) 20 Uhr.

Termine und Tipps

Speichern von Solarstrom

Wunsiedel – Am morgigen Dienstag findet um 19 Uhr im Sozialraum der SWW Wunsiedel ein Info-Abend zum Thema „Wir nehmen unsere Stromversorgung selbst in die Hand – Solarstrom lässt sich jetzt speichern“ statt. Ein Expertenteam referiert darüber, wie man das Maximum aus seiner Solaranlage herausholen kann. Eine neue Technologie entscheidet darüber, die erzeugte Energie sofort zu nutzen, in Batterien zu speichern oder in das Stromnetz einzuspeisen. Der Eintritt ist frei.

Radtour nach Weißenstadt

Kirchenlamitz – „Ja, wir san mit dem Radl da“, heißt es am Freitag, 19. Juli. Ziel aller Kirchenlamitzer Fahrradfreunde ist das Weißenstädter Wiesenfest. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Sechsamterradweg an der Münchberger Straße.



Züchter besuchen Senioren

Zu einem bunten Nachmittag hatten die Bewohner des Seniorenheims Sankt Michael in Bad Alexandersbad die Züchter des Kaninchenzuchtvereins Lorenzreuth eingeladen. Vorsitzender Alexander Prell berichtete über die Vielfalt der Rassen. Die Züchter hatten auch gleich drei Kaninchen mitgebracht. Mit Freude streichelten und fütterten die älteren Menschen die Langohren. Im Laufe der Gespräche berichteten viele der Bewohner von Sankt Michael darüber, dass sie früher selbst Kaninchen hatten. *Foto: privat*